

Der Campus Koblenz liegt im Stadtteil Metternich.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bus-Linie 3 (Haltestelle Winninger Str.)

Bus-Linie 5 (Haltestelle Uni-Metternich)

Bus-Linie 20 (Haltestelle Oberweiher-Uni)

Veranstaltungsort:

Gebäude D (Mensabereich)

Obergeschoss, Raum 238

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Um schriftliche Anmeldung wird gebeten bis zum

28. Oktober 2016 unter steinicke@uni-koblenz.de

InterDisziplinäres Kolloquium (IDK)



Wissenschaftskulturen im Vergleich (5)
Wissenstransfers zwischen akademischer
Forschung und öffentlichem Raum

4.-5. November 2016

Universität Koblenz-Landau
Campus Koblenz
Universitätsstr. 1
Raum D 238
56070 Koblenz

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt von dem
Forschungsfonds der Universität Koblenz-Landau.

Wissenschaftliche Konzeption und Koordination:

Heinz Georg Held/ Marion Steinicke

Grafische Gestaltung: Marion Steinicke

Mit bemerkenswerter Selbstverständlichkeit haben sich während der letzten beiden Jahrzehnte an den Universitäten neuartige fach- und institutionsübergreifende Kommunikationsformen etabliert, die Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit und insbesondere den politischen Entscheidungsträgern nahebringen sollen. Zur Realisierung umfangreicher Wissenschaftsprojekte und teilweise sogar zur Rechtfertigung von Forschungseinrichtungen oder Ausbildungsgängen sind, häufig mehr nolens als volens, spezifische Überzeugungsstrategien entwickelt worden, die teils gängigen PR-Maßnahmen abgeschaut sind, teils auch eigene kommunikations-ästhetische Formen ausgebildet haben. In den bekannten Kontroversen um die damit verbundene Reduktion komplexer Sachverhalte wird nicht selten übersehen, dass popularisierende Vermittlung von Wissenschaft seit jeher die europäische Epistemologie begleitet und mitbestimmt hat. Die zahlreichen Versuche einer enzyklopädischen Erfassung der gesamten Wissenskultur schon seit der Antike, die Gründung staatlich geschützter (und kontrollierter) Akademien im Zeitalter der Aufklärung und die Ökonomisierung der Universitäten in der Gegenwart sind nur einige Orientierungspunkte für die Beschreibung der brisanten Kontakt- und Konfliktzonen zwischen Forschung und öffentlichem Raum und ihres spezifischen Wissenstransfers.

Wie haben sich die Wechselbeziehungen zwischen Wissenschaft (in ihren verschiedenartigen Ausprägungen) und einer (im weitesten Sinn) politischen Öffentlichkeit im Verlauf der europäischen Wissenschaftsgeschichte gestaltet? Welche Formen wissenschaftspolitischer Rhetorik und/ oder populärer Persuasion haben sich dabei durchsetzen und etablieren können? Welche Optionen lassen sich ggf. daraus ableiten? Die 5. Jahrestagung des IDK wird sich mit diesen und weiterführenden Fragen beschäftigen.

Freitag, den 4. November 2016

09.00 h **Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer*innen, thematische Einführung** (Marion Steinicke, Religionswissenschaft, Koblenz-Landau)

I. Epistemologie und Politik (Chair: Heinz Georg Held)

09.30 h **Wissenschaft als öffentliches Spektakel – Über die neuen Kleider der Bologna-Universität** (Oliver Fohrmann, Volkswirtschaftslehre, Mannheim)

10.00 h **Produktive Missverständnisse? Zur semantischen Dynamik von Verwaltungsreformen seit dem 18. Jahrhundert zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit** (Sebastian Meurer, Geschichte der Frühen Neuzeit, Essen)

10.30 h **Informationsfragen**

10.45 h **Kaffeepause**

11.00 h **Wissenszirkulation. Verbreitung buddhistischer Texte im 11. Jahrhundert** (Gwendolin Kleine Stegemann, Koreanistik, Bochum)

11.30 h **Der Funke springt über – Professionalisierungsforderungen und Schauexperimente im Wissenschaftsdiskurs um 1800** (Alexander Stöger, Wissenschaftsgeschichte, Jena)

12.00 h **Humboldt im Kontext: Das Wissenschaftsverständnis der deutschen Romantik und die *Idéologie*** (Thomas Hippler, Université Caen Normandie)

12.30 h **Informationsfragen**

13.00 h **Mittagessen Mensabereich**

II. Popularisierung des Wissens (Chair: Oliver Fohrmann)

14.00 h **Identifikation, Authentizität und Inszenierung. Populäre Geschichtsschreibung im späten 19. Jahrhundert** (Kristina Yvonne Becker, Mittlere und Neuere Geschichte, Göttingen)

14.30 h **Reiseberichte, Karten und geographische Zeitungen als Transfermedien. Die Popularisierung der Palästinakunde zwischen 1865 und 1914** (Tobias Mörke, Wissensgeschichte der Neuzeit, Gotha/Erfurt)

15.00 h **„Aufklärende Propaganda“ als Medium der Wissenschaftspopularisierung** (Jana Wittenzellner, Spanische Philologie, Berlin)

15.30 h **Informationsfragen**

16.00 h **Kaffeepause**

III. Konfliktfelder: Kunst, Medien, Öffentlichkeit (Chair: Marion Steinicke)

16.15 h **Mediale Kampfschauplätze und szientistische Karikaturen. Freud und die Wissenschaftskriege um die Psychoanalyse** (Birgit Stammberger, Kulturwissenschaften, Lübeck)

16.45 h **Interdisziplinarität als Herausforderung für die medizinische Forschungsgemeinschaft** (Ursula Kampmeier, Philosophie, Bochum)

17.15 h **Kaffeepause**

17.45 h **Möglichkeiten und Probleme des Wissenstransfers zwischen Medienbildungsforschung und Bildungspolitik** (Petra Missomelius, Medienwissenschaft, Innsbruck)

18.15 h **Universitärer Kunstbesitz. Zum Wissenstransfer an der Schnittstelle von Universität und Öffentlichkeit** (Babett Forster, Projekt „Laboratorium der Objekte“, Jena; Kerrin Klinger, Historische Bildungsforschung, Berlin)

18.45 h **Informationsfragen**

19.00 h **Ende des ersten Veranstaltungstages**

Samstag, den 5. November 2016

9.00 h **Ausstellung und Präsentation: Wissen, Transfer und die Stimme aus dem Off** (Maja Linke, Künstlerische Forschung, Berlin)

9.45 h **1. Diskussionsrunde** mit Lodewijk Arntzen, Oliver Fohrmann, Babett Forster, Tobias Mörke (Input-Referat und Moderation: Marion Steinicke, Religionswissenschaft, Koblenz)

11.00 h **Kaffeepause**

11.30 h **2. Diskussionsrunde** mit Kristina Yvonne Becker, Heinz Georg Held, Petra Missomelius, Sebastian Meurer, Jana Wittenzellner (Input-Referat und Moderation: Pit Kapetanovic, Philosophie, Heilbronn)

12.45 h **Mittagessen Bäckerei Hoefler**

14.00 h **3. Diskussionsrunde** mit Gwendolin Kleine Stegemann, Ursula Kampmeier, Pit Kapetanovic, Marion Steinicke, Alexander Stöger (Input-Referat und Moderation: Lodewijk Arntzen, Physik, Delft)

15.15 h **Kaffeepause**

15.45 h **4. Diskussionsrunde** mit Thomas Hippler, Kerrin Klinger, Maja Linke, Birgit Stammberger (Input-Referat und Moderation: Heinz Georg Held, Kulturwissenschaft, Pavia)

17.00 h **Abschlussdiskussion und Planung IDK Jahrestreffen 2017**

17.45 h **Ende der Veranstaltung**